Wiesbadener Tagblatt.

No. 287. Montag den 8. December 1862.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sitzung vom 24. October 1862.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Birck, Freytag, Hahn und R. Schmitt, wovon letztere drei Herren verreist sind.

1997. Die am 20. l. M. abgehaltene Versteigerung verschiedener alter Gegenstände aus der höheren Töchterschule ꝛc. wird auf den Erlös von 170 fl. genehmigt.

1998. Die am 23. l. M. stattgehabte Vergebung der Zerkleinerung der aus der oberen Wilhelmstraße an die chaussirten Wege nach Bierstadt, Sonnenberg und Schierstein, sowie an den Mühlweg angefahrenen Basaltsteine wird den Steigerern genehmigt.

1999. Die am 23. l. M. stattgehabte Vergebung der bei der Einrichtung einer öffentlichen Waage vor dem Acciseamte vorkommenden Arbeiten und Lieferungen wird den Letztbietenden genehmigt.

2000. Auf Vorlage des Etats über die Anfertigung eines Nothtrottoirs und Wasserableitungsgrabens in der Wellritzstraße im Kostenbetrage von 196 fl. 56 kr., wird beschlossen, diesen Etat zur Ausführung zu genehmigen, und außerdem zwei Gaslaternen in der Wellritzstraße aufstellen zu lassen, eine am Erckel'schen Hause und die andere am Hause der Maurer Koch und Eckerlin.

2001. Die Baucommission erstattet Bericht auf das Gesuch der Bewohner der Bleichstraße, Philipp Knauer und Consorten, um Herstellung der Bleichstraße und Beleuchtung derselben vermittelst mehrerer Gasflammen, und wird hierauf beschlossen:

1) für die Beleuchtung der Bleichstraße in der Art zu sorgen, daß der vor dem Faulbrunnen stehende Candelaber neben das Trottoir versetzt und eine zweite Gaslaterne am letzten Hause der Parallelstraße errichtet werde, und

2) die Straße durch städtische Taglöhner nothdürftig herstellen zu lassen.

2005. Das Gesuch des Kaufmanns Christian Heinrich Karl Jäger von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadt für den Fall der Erlangung der Rechte eines Großjährigen, wird genehmigt.

2006. Zu dem Gesuche des Philipp Cron von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung einer Waschküche bei seinem in der oberen Schwalbacherstraße neuerbauten Wohnhause, soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

2007. Zu dem Gesuche des Hofschlossers Wilhelm Philippi von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Ueberdachung seines Hofes hinter seiner Schlosserwerkstätte im Dambachthale, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

2008. Zu dem Gesuche des Regierungscanzlisten Kniesel dahier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen in seiner in der Taunusstraße belegenen Hofraithe, soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

2009. Desgleichen zu dem Gesuche des Wasserhändlers Friedrich Wirth von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen in seiner in der Taunusstraße belegenen Hofraithe.

2010. Auf das Gesuch des Kammmachers Heinrich Klett von hier, den Zustand der Mainzerstraße, insbesondere die Fortsetzung des bestehenden Trottoirs und die Anlage eines Abzugscanals betr., wird beschlossen, diesen Gegenstand der Baucommission, unter Zuziehung des Herrn G. D. Schmidt, zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

2012. Zu dem Gesuche des Handlungsreisenden Hermann Caro von Breslau um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

2013. des Rechtscandidaten Aug. Vietor von Nordenstadt, Amts Hochheim,
2014. des Schuhmachers Wilhelm Wengenroth von Westerburg, Amts Rennerod,
2015. des Schlossers und Mechanikers Peter Biringer von Höchst a. M.,
2016. der Catharine Dambmann von Massenheim, Amts Hochheim, und
2017. des Pferdehändlers Raphael Strauß von Medenbach, A. Hochheim,
2020. des Schreinergesellen Adam Friedrich Wagner von Rod am Berg, Amts Usingen,
2021. der Eva Roth von Frauenstein,
2023. des Fuhrknechts Philipp Beck von Nastätten,
2026. der Anna Margarethe Schauer von Oberjosbach, Amts Idstein,
2028. des Kutschers Mathias Rau von Wallmerod

werden genehmigt.

Zu den Gesuchen um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

2018. des Julius Marix aus St. Petersburg,
2022. des Schuhmachergesellen Wilhelm Barth von Strümpfelbrunn im Großherzogthum Baden,
2024. der Baronin Mathilde von Rahden, geb. von der Ropp aus Curland,
2025. des Geh. Rathes Alexander von Hederstern aus Rußland,
2027. des Herrnschneiders Johann Wilhem Umbach von Calcar, Regierungsbezirks Düsseldorf, im Königreich Preußen,

soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

2029. Die Baucommission erstattet Bericht zu dem Antrage des Hrn. Zollmann, der Gemeinderath wolle beschließen, daß im Budget für das Jahr 1863 ein Betrag für Erbauung von Spritzenremisen vorgesehen werde, und wird hierauf beschlossen:

den Antrag der Majorität der Commission, auf dem Mauritiusplatze eine Spritzenremise zu erbauen, welche mit einem Thurme zum Trocknen der Schläuche versehen werden soll, abzulehnen, dagegen den Antrag der Minorität der Commission, einen Theil des Inventars der Feuerwehr in den freien Räumen der Hintergebäude des Schulhauses in der Lehrstraße unterzubringen, bis durch den Umbau der früheren Blum'schen

Hofraithe am Rathhause entsprechende Räumlichkeiten zur Aufbewahrung der Feuerlöschgeräthe gewonnen werden, zu genehmigen.

2030. Weiter erstattet die Baucommission Bericht zu dem Antrage der Herren Zollmann und Weygandt, dahin gehend: der Gemeinderath wolle beschließen:

1) daß für die Folge bei Anlage von Brunnen, namentlich bei der in Aussicht stehenden neuen Wasserleitung im Interesse des Feuerlöschwesens gußeiserne Wassersärge vor den Brunnen angebracht werden, und
2) daß zukünftig die Rahmen der Einsteigöffnungen an Bächen und Canälen nicht wie bisher von Sandsteinen, sondern von Gußeisen angefertigt werden,

und wird hierauf, dem Commissionsantrage entsprechend, beschlossen:

zu pos. 1. bei neu einzurichtenden Brunnen auf freien Plätzen auf das Anbringen gußeiserner Wassersärge Bedacht zu nehmen, und

zu pos. 2. diesem Antrage Folge zu geben und demgemäß in Zukunft bei Pflasterungen neuer oder älterer Straßen, in welchen Canal- oder Bachöffnungen sich befinden, solche mit eisernen Rahmen zu versehen.

Wiesbaden, den 4. December 1862. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 6. Januar k. J. Nachmittags 3 Uhr werden der Wittwe des Stempeldieners Gerhard Theis, Margarethe geb. Graf von Wiesbaden und der Erben deren verstorbenen Ehemannes folgende in hiesiger Gemarkung gelegene Immobilien, als:

Stckb.-No.	Rth.	Sch.	Cl.	
1) 8517	—	—	17	a. Ein zweistöckiges Wohnhaus 30' lang u. 26' tief, b. ein einstöckiger Hinterbau 28' lang und 17' tief, No. 807 des Brandcatasters, c. Hofraum, belegen am Eck des Heidenbergs und Hirschgrabens zw. Philipp Lang und Lehrer Heinrich Maurer,
2) 8518	5	42	—	Garten bei dem Hause auf dem Heidenberg zw. Philipp Lang und Gebrüder Walther,
3) 8519	23	94	3	Acker auf den Rödern zw. Jonas Weil und Peter Schmitz, gibt 5 kr. 1 hll. Zehnt-Annuität, und
4) 8520	42	38	3	Acker am Neroberg in der Grube zw. dem Weg und Heinrich Adam Dörr, gibt 9 kr. 1 hll. Zehnt-Annuität,

zwangsweise im Rathhause dahier versteigert.

Wiesbaden, 26. November 1862. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
238 Westerburg.

Fruchtversteigerung.

Montag den 22. December d. J., Vormittags 11 Uhr kommen aus 1862r Erndte dahier zur Versteigerung:

circa 30 Malter Waizen,
" 250 " Hafer und
" 90 " Gerste.

Idstein, den 4. December 1862. Herzogl. Nass. Receptur.
164 Löw.

Den 16. d. M., Morgens um 9 Uhr, soll die Lieferung des Fleisches pro 1863 an den Wenigstnehmenden vergeben werden. Um 10 Uhr der Abfall in der Hospitalküche und die Knochen an den Meistbietenden versteigert werden.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

15231 Herzogl. Militairhospital-Verwaltung.

Nähmaschine. 14915

Die dem Nassauischen Gewerbeverein gehörige Nähmaschine, welche in einigen Orten des Herzogthums zur Unterrichtsertheilung benutzt worden ist, soll

Donnerstag den 11. December l. J. Morgens 11 Uhr

im Bureau des Centralvorstandes des Gewerbevereins zu Wiesbaden (Kirchgasse No. 25) gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Die Maschine ist mit Schiffchen versehen und Steppstiche nähend, aus der Fabrik von Th. Orth & Comp. zu Leipzig, in vollkommen gutem Zustande und eignet sich besonders für Schneider, Kappenmacher, Schuhmacher und Sattler 2c Ihr Beschaffungspreis betrug 238 fl. Sie kann jederzeit auf dem Bureau des Gewerbevereins eingesehen werden.

Wiesbaden, den 28. November 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Gold- und Silberwaarenversteigerung.

Montag den 15. und Dienstag den 16 d. M., und nöthigenfalls den folgenden Tag, jedesmal des Morgens 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr anfangend, läßt Commissionär Gustav Decker im Rathhaussaale dahier eine große Partie Gold- und Silberwaaren nach neuestem Geschmack, als: goldene Ohrringe, Brochen, Ringe, Ketten, Schlüssel, Medaillons, Braceletts, Nadeln 2c. aller Arten, sowie silberne Löffel, Theesiebe, Zuckerzangen 2c. und noch viele andere Gegenstände, gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, der 4. December 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
15080 Coulin.

Notizen.

Heute Montag den 8. December Vormittags 10 Uhr:
Fruchtversteigerung bei Herzogl. Receptur dahier. (S. Tagbl. 274 u. 286.)
Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung von Pferdekrippen, Raufen, Krippenpfosten 2c. in dem alten Schloßhofe neben der neuen evang. Kirche. (S. Tagbl. 282.)

Kleinkinderbewahranstalt zu Wiesbaden.

Seit 27 Jahren haben wir alljährig eine öffentliche Christbescheerung veranstaltet, was uns nur durch die freundliche Theilnahme so vieler wohlgesinnten Menschen- und Kinderfreunde unserer Stadt möglich gemacht wurde.

Auch in diesem Jahre harret eine große Schaar dem Schutze unserer Anstalt übergebener armer Kleiner, zu denen sich die Waisen und Pfleglinge des Hauses gesellen, der Weihnachtsfreuden und wir gedenken ihnen auch diesmal, so wie bisher den Christbaum leuchten zu lassen.

Im Namen des göttlichen Kinderfreundes nehmen wir abermals die bewährte Mildthätigkeit der Mitbewohner unserer Stadt in Anspruch und sind überzeugt, keine Fehlbitte zu thun.

Mit freudigem Danke bescheinigen den Empfang folgender Gaben:
Von einem Ungenannten 30 kr., von Frau B. 2 fl. 42 kr., von Herrn Kaufmann D. L. eine Partie Reste Flanell, Baumwollenbieber und Cattun, von einem Ungenannten 12 kr.

329 Der Vorstand der Kleinkinderbewahranstalt.

Schutz gegen Frost! Unter Garantie!

Aurataemin, das allein dauernd heilsame Mittel bei beginnendem Frost in den Gliedern und bei sogenannten Frostbeulen (21 kr.) — **Dr. Umstrasko's Frostbalsam** gegen Frostwunden (12 kr.). Aecht zu beziehen durch **F. Thilo** in Wiesbaden, Langgasse 25. 14475

Museum Wittgenstein.

Das **Museum** Sr. Durchl. des Prinzen **Emil von Wittgenstein** (Friedrichstraße 5 eine Stiege hoch), ist jeden **Montag, Mittwoch** und **Freitag** Nachmittag von 2 bis 5 Uhr dem Publikum geöffnet. 12774

Wiesbaden, 1. Octbr. 1862 **Dr. Rossel**, Bibliothek-Secretär.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27,

empfiehlt zum Abonnement:

Der Bazar, Berliner illustrirte Damenzeitung. Vierteljährlich 12 Nummern. Preis 1 fl. 12 kr.

Die 1te und 2te Nummer von 1863 ist bereits erschienen und steht auf Wunsch zur geneigten Durchsicht zu Diensten.

Inserate

aller Art genießen in der 13722

Mittelrheinischen Zeitung

die weiteste Verbreitung. Die 4spaltige Petit-Zeile wird mit 4 kr. berechnet. Bei mehrmaliger Einrückung wird ein **entsprechend hoher Rabatt bewilligt.** **Die Expedition der Mittelrh. Ztg.**

Carl Mahr, Uhrmacher,

Kranz No. 1,

empfiehlt sein wohlassortirtes Lager in **Uhren**, als:

Pariser Pendules von 18 fl. bis 60 fl.,
goldene **Ankeruhren** von 55 fl. bis 110 fl.,
goldene **Herren- u. Damen-Cylinderuhren** von 38 fl. b. 85 fl.,
silberne **Ankeruhren** von 25 fl. bis 50 fl.,
silberne **Herren- u. Damen-Cylinderuhren** von 15 fl. b. 30 fl.,
sowie **Schwarzwälder Uhren** u. s. w.

gut abgezogen und regulirt unter bekannter Garantie. 14763

Wollene Bettdecken, Reise- und Pferdedecken, Bügelteppiche, Moltong, Flanelle ꝛc. empfiehlt zu billigen Preisen

Reinhard Thoma,

14312 11 Marktstraße 11.

L. Kalkbrenner, Friedrichstraße 10, 11108

empfiehlt zur geneigten Abnahme seine sich als sehr gut bewährten und empfohlenen **Kochherde** eigner Construction in allen Größen unter Garantie.

Alle Diejenigen, welche noch Güterpacht schulden, werden hiermit zur Zahlung aufgefordert. **C. Christmann.** 15184

Louis Krempel, Langgasse 6,

empfiehlt auf bevorstehende Weihnachten sein Lager von

Kinderspielwaaren in größter Auswahl.

Lackirte Blechwaaren: Teller, Körbe, Zuckerdosen, Leuchter, Vogelkäfige,

Versilberte und bronceirte Gegenstände: Leuchter, Schreibzeuge, Aschenbecher, Feuerzeuge, Beschwerer,

Lederwaaren: Damentaschen, Geldtäschchen, Cigarrenetuis, Schreibmappen, Album, Nähetuis, Schulranzen,

Holzwaaren: Tischdecken von gestreiftem Holze; Chatullen mit und ohne Einrichtung,

Stahlwaaren: Zulegmesser, Scheeren, Nähschrauben, Stopfenzieher, Schlüsselringe und Haken,

Quincaillerie: Uhrketten, Brochen, Medaillons, Nadeln aller Art.

Ferner eine große Auswahl vieler andern zu Geschenken sich passenden Gegenständen. 14966

FR. BECKER, Sattler,

Langgasse 40 nächst dem Kranzplatz,

empfiehlt auf Weihnachten seine in das Sattlergeschäft einschlagenden **Artikel**, besonders solche, welche sich zu Geschenken eignen, als: Koffer, Reise- und Damentaschen, Schulranzen, Hosenträger, Schlittschuhe und ferner das Montiren aller Arten **Stickereien**, als: Taschen, Gürtel, Hosenträger, worin ich bei geschmackvoller Arbeit reelle Bedienung zusichere. 15186

Talmi-Uhrketten

für Herrn und Damen,

die im Tragen so gut wie Gold sind, sind wieder angekommen und zu haben bei **C. Bonacina**, neue Colonnade 36.

Ebenso habe ich eine Partie **Kölnisches Wasser** von bester Qualität, um damit aufzuräumen, gebe ich dasselbe zu 24 kr. per Flasche. 14537

Etuis- und Portefeuillearbeiten, Albums und Bücher-einbände aller Art, werden elegant und dauerhaft angefertigt bei

15196 **C. Schellenberg**, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Zimmerteppiche,

Bett- und Sophavorlagen, Tischdecken, Wachstuch, Läufer, Cocusmatten in großer Auswahl und billigsten Preisen empfiehlt

Reinhard Thoma,

14312 11 Marktstraße 11.

Handschuhe werden schön gewaschen und gefärbt bei

786 Wittwe **Volck**, Oberwebergasse No. 41.

Nerostraße 24 sind neue gepolsterte **Möbel** zu verkaufen. 14154

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß am 1. Januar k. J. das seither von mir geführte Geschäft meinem Sohne übertragen werde und verkaufe darum von jetzt an einen großen Theil der Waaren, besonders **Kleiderstoffe, Mäntel, Jacken, gewirkte und □ Châles, Herrn- und Damen-Echarpes, Tüll- und gestickte Moll-Vorhänge, Teppichzeuge, Herrnhemden** 2c. zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

14469 **Bernh. Jonas,** Langgasse 25.

Seidenzeuge per Stab fl. 1. 45 kr.

in schwarz und schwarz uno weiß karirt, habe ich wieder eine große Auswahl erhalten.

14638 ***Lazarus Fürth,*** Langgasse No. 45.

Im Einhorn. **Im Einhorn.**

Hermann Rayss, Hof-Posamentier,

beehrt sich anzuzeigen, daß er eine große Auswahl in den neuesten wollenen Winterartikel empfangen hat und empfiehlt darunter besonders

Damenkaputzen,	Kinderkaputzen,
Fanchon,	Käppchen,
Aermel,	Schälchen,
Pelerin,	Kleidchen,
Valentine,	Jäckchen,
Winterhandschuhe,	Strümpfe,

sowie alle Sorten Strick- und Stickwolle zu äußerst billigen Preisen. 15096

Gustav Röder, 14466

Marktplatz 8, dem Herzogl. Palais gegenüber.

Ich empfehle mein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten Instrumenten, als: **Flügel, Pianos, Pianinos** und **Harmoniums** aus den besten Fabriken in **Stuttgart** und **Paris** zum Vermiethen und Verkauf.

Für alle von mir gekauften Instrumente leiste ich jahrelange Garantie.

Bettfedern, Flaumen und fertige Betten

von bekannter Güte empfehle ich zu billigen und festen Preisen.

14314 **I. Levy,** Kirchgasse 25.

Bamberger **Meerrettig** ist frisch zu haben bei

15188 Gärtner **Rossel,** Geisbergweg.

Zahnleidende und alle Familien

12655

erlaube ich mir auf meine, durch die Realität in ihren Wirkungen sich bewährte **Zahn-Tinctur gegen Zahnschmerz**, welche **jeden Zahnschmerz** (ausgenommen Rheumatismus und Fisteln) **sofort und dauernd stillt**, sowie **Zahn-Tinctur zur Erhaltung der Zähne**, welche bei täglichem Gebrauche nicht nur vor **jedem Zahnleiden**, sondern auch vor **weiterer Zerstörung** schon **angegriffener** und Ansteckung gesunder Zähne bewahrt; bei Kindern mit dem Eintritt der zweiten Zähne angewendet, schützt sie vor **jedem Zahnschmerz** und **Zahnverlust** — per Doppelflacon 1 fl. 10 kr., per 1/1 Flacon 42 kr. per 1/2 Flacon 24 kr. — aufmerksam zu machen. —

Aufträge werden direct unter Nachnahme offerirt oder durch Herrn **Hof-Friseur G. A. Schröder** in **Wiesbaden** unter Erlegung des Betrags zur prompten Beförderung entgegengenommen.

Stuttgart 1862. ***Nicolaus Backé.***

Schreibunterricht.

Der Privatunterricht des Unterzeichneten im Schön- und Schnellschreiben hat bereits begonnen und findet statt: für Mädchen und Damen: Nachmittags von 2—3 Uhr, für Knaben und Herren: jeden Abend von 6—9 Uhr.

Mit diesem Unterricht wird zugleich **kalligraphische Schönheit, geläufige Geschäftshandschrift** und **orthographische Sicherheit** bezweckt und nach den mir zur Seite stehenden **mehrjährigen** Erfahrungen in **befriedigender** Weise erreicht werden.

Gustav Dreher,

13568 Kirchgasse 1, Parterre.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter macht einem verehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß er sich in Sonnenberg als **Schuhmachermeister** etablirt hat. Für gute, solide, preiswürdige Arbeiten, sowie prompte Bedienung wird garantirt. Bestellungen können in meiner Wohnung, Sonnenberg in der Adolphstraße bei Herrn Schreinermeister Mahr, sowie in Wiesbaden, Heidenberg No. 33, gefälligst gemacht werden.

15157 **Julius Schmidt,** Schuhmachermeister.

Bekanntmachung.

Hiermit zur Nachricht, daß ich meine bisherige Wohnung, Röderallee 8, verlassen habe und **Röderstraße 5** bei Schreinermeister Keller wohne.

Rudolf Müller, Ofensetzer. 15202

Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen aller **Damenkleider**, als: Mäntel, Promenade- und Ballkleider, sowie Blousen und Zuaven-Jacken und aller in dieses Fach einschlagenden Artikel, und wird sich durch äußerst billige Preise, sowie moderne und dauerhafte Arbeit und schnelle Bedienung das Zutrauen der geehrten Damen sofort zu erhalten suchen.

15158 **Johannette Römer,** Neugasse 20.

Auf der Dietenmühle bei Louis Kleppel steht eine fette **Kuh** zu verkaufen. 15192

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (I. Beilage zu No. 287) 8. Decbr. 1862.

Tagesordnung

für die Mittwoch den 10. l. M. Morgens 9 Uhr stattfindende Sitzung des Bezirksraths.

1) Das Gesuch der Bierbrauer Wuth und Frick von Biebrich, um Abänderung der Bestimmungen des §. 11 der Accisordnung.

2) Die Eingabe der Gemeindebehörde zu Bierstadt, den Verkauf von 4 Ruth. 15 Schuh Gemeindegrundeigenthum an Albert Dreßler von Wiesbaden betr.

3) Die Beschwerde der Gemeindebehörde zu Bierstadt wegen des der Catharine Elisabetha Vogel von da zuerkannten Bezugs der Gemeindenutzungen.

4) Die Eingabe der Gemeindebehörde zu Rambach, die Ausstockung des Gemeindewalddistrikts Hühnergraben und Anlage desselben zu Feld betr.

5) Die Eingabe der Gemeindebehörde zu Sonnenberg, die Ausführung des Forst-Cultur-Planes von $18^{62}/_{63}$ betr.

6) Das Gesuch der Gemeindebehörde zu Wiesbaden, um käufliche Ueberlassung eines Stückes der Einfriedigungsmauer sammt Grundfläche des städtischen Waisenhausgartens an die Joseph Jumeau's Eheleute dahier.

7) Das Schreiben des H. Schulinspectors Kirchenraths Dietz zu Wiesbaden, die Besoldungsverhältnisse der Lehrer an den Elementar- und den Mittelschulen, insbesondere die durch das höchste Edict vom 26. März l. J. nöthig gewordene Bestimmung über die Wohnungen betr.

8) Die Beschwerde des Joh. Philipp Lautz von Mosbach gegen die dasige Gemeindebehörde, wegen verweigerten Antritts des angebornen Bürgerrechts.

9) Die Beschwerde des Johann Gabelmann von Mosbach gegen die dasige Gemeindebehörde, wegen nicht genügend verabreichter Armenunterstützung.

10) Die Beschwerde gleichen Betreffs von Seiten der Martin Seifs Wittwe von Mosbach.

11) Die Beschwerde gleichen Betreffs von Seiten der Heinrich Häuser Wittwe von Mosbach.

12) Das Gesuch des A. Berges von Emmerich im Königreich Preußen, um Gestattung des Wirthschaftsbetriebs zu Schierstein.

13) Das wiederholte Gesuch des Sebastian Aumüller von Wiesbaden, um Gestattung des Wirthschaftsbetriebs daselbst.

14) Das wiederholte Gesuch gleichen Betreffs von Seiten des Heinrich Weimar von Wiesbaden.

15) Das Gesuch gleichen Betreffs von Seiten des Wilhelm Bertram von Wiesbaden.

16) Das Gesuch gleichen Betreffs von Seiten des Friedrich Wetz von Wiesbaden.

17) Das Gesuch gleichen Betreffs von Seiten des Restaurateurs Karl Christian Miltz von Neuendorf, Königl. Preuß. Reg.-Bezirks Coblenz.

Wiesbaden, den 5. December 1862. Herzogl. Nass. Verwaltungsamt.

Dr. Busch.

Herzoglich Nassauische Staats-Eisenbahn.

Bekanntmachung.

Im Auftrag Herzoglicher Eisenbahn-Direction werden **Mittwoch den 17. December 1862 Vormittags 10 Uhr** auf dem Bahnhofe zu **Eltville** zwei außer Dienst gesetzte Tenderlocomotiven, welche zusammen circa

300 — 350 Centner Eisentheile,
30 — 35 „ Messingtheile und
18 — 20 „ Kupfertheile

enthalten, dem Verkauf im Wege öffentlicher Versteigerung ausgesetzt.

Der Unterzeichnete wird Lusttragenden die beiden Locomotiven jeder Zeit vorzeigen, sowie auch die Versteigerungsbedingungen zur Einsicht mittheilen.

Eltville, am 26. November 1862. Der Maschinenmeister.

456 (gez.) **Jung.**

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Tünchers Wilhelm Linker und dessen Ehefrau dahier ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Donnerstag den 11. December 1862 Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 12. November 1862. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.

169 Bernhard.

Verein zur Verpflegung erkrankter Dienstboten u. Gewerbsgehülfen.

Der Verein zur Verpflegung erkrankter Dienstboten und Gewerbsgehülfen besteht auch für das Jahr 1863 fort, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß diejenigen Bewohner der hiesigen Stadtgemeinde, welche diesem Vereine beizutreten, oder diejenigen seitherigen Subscribenten, welche auszutreten gesonnen sein sollten, ersucht werden, bis zum 15. December d. J. davon Anzeige bei der Verwaltung des Hospitals zu machen. Im Falle keine Erklärung erfolgt, wird die bisherige Subscription als für das Jahr 1863 fortbestehend angesehen.

Die Statuten des Vereins sind bei der Hospitalverwaltung unentgeldlich zu haben, und erfolgt die Erhebung des Jahresbeitrags mit Neujahr.

Wiesbaden, den 7. November. 1862. Herzogl. Hospital-Commission.

Dr. Haas.

C. Bonacina,

neue Colonnade No. 36,

empfiehlt für die bevorstehende Weihnachten sein Lager in **Ametist-, Mosaik-** und **Corallen-Schmuckgegenständen**, als: Brotchen, Armbänder, Ohrringe, Colliers, Vorstecknadeln, Schmuckkästchen, Schalen, Petschaften, Bonbonier, Tabakdosen, Gold-Aufsteckkämme u. s. w., sowie eine große Auswahl in den neuesten Photographie-Albums; ferner eine große Partie Meerschaum-Waaren, als: Tabak-Pfeifen, Cigarren-Pfeifen und Cig.-Spitzen zu den billigsten Preisen, für deren Echtheit garantirt wird. 15233

Reinstes **Schweineschmalz** per Pfund 24 kr. empfiehlt

15232 **G. Kadesch,** Friedrichstraße 28.

Wollene Echarpes. Chatelaines und Herrntücher in den neuesten Mustern und preiswürdiger Waare bei **August Roth,**
15047 Webergasse 5.

Die Unterzeichneten empfehlen hiermit ihre Instrumente, als:

Pianino's & Tafel-Klaviere.

Dieselben — von Palisander und Nußholz, nach neuester Construction — sind theils aus den anerkannt besten ausländischen Fabriken, theils von uns selbst verfertigt, und zeichnen sich sowohl durch einen schönen, starken und klangvollen Ton, als auch durch ein geschmackvolles Aeußere aus. Für deren Solidität leisten wir eine mehrjährige Garantie. 15103

W. & C. Wolff, Louisenplatz 7.

Weihnachts-Ausstellung

bei

G. L. Neuendorff,

Stickerei-, Kurz- und Strumpfwaarenhandlung,
im
Badhaus zum Engel. 15234

Langgasse neben Herrn Apotheker Schellenberg.

Leinen-Ausverkauf.

Bezugnehmend auf meine gestrige Annonce mache ich das geehrte Publikum darauf aufmerksam, daß der **Leinen-Ausverkauf** nur noch einige Tage dauert, und werde, um alle Rückfracht zu ersparen, zu solchen Preisen verkaufen, daß das geehrte Publikum erstaunen wird. Es bietet sich nie eine solche Gelegenheit wieder.

Enthaltend Leinwand, Tisch- und Taschentücher, Kaffeedecken, nur prima Waare.

Frank.

Das **Verkaufslocal** befindet sich Langgasse neben Herrn Apotheker Schellenberg. 15187

Ausverkauf.

Litzen-, Plüsch-, Filz- und Bendelschuhe, Stiefel und Pantoffeln für den Fabrikpreis bei **D. Schüttig**, Römerberg 14 15235

Schlossmacher'sche Moderateur-Lampen

(bekannt als die vorzüglichsten) in feinem Porzellan bis zur einfachsten Tischlampe, sowie alle Arten andere Lampen, Thee- und Kaffee-Maschinen, Berzelius-Lampen, lackirte Blech- und Messing Waaren sind in reicher Auswahl wieder angekommen bei

14926 **Jacob Jung**, Spenglermeister, Langgasse 39.

Nerostraße No. 12 sind **Nüsse** zu verkaufen, das Hundert zu 8 kr. 15236

Cursaal zu Wiesbaden.

Von jetzt an bis zu Ende December Streichmusik im weissen Saal Montag, Mittwoch und Freitag 7½ Uhr Abends.

Die Nachmittagsmusik im grossen Saal fällt wegen Bauveränderungen aus.

Cäcilien-Verein. 57

Heute Abend **Probe** in der Aula, um 7 Uhr für die Damen, um 8 Uhr für die Herrn. Zugleich **Generalversammlung**, betr. Ablehnung einer Wahl.

Sprudel.

Heute Abend um 8 Uhr im Taunus-Hotel. **Der Vorstand.** 15237

Daniel in der Löwengrube.

Die große ägyptische **Menagerie** von mehr als 60 der merkwürdigsten Thiere von allen 5 Welttheilen ist von heute an von Morgens 10 bis Abends 8 Uhr in der dazu erbauten Bude im Würtemberger Hof, Kirchgasse, mit Gasbeleuchtung, dem Publikum geöffnet.

Hauptfütterung u. **Dressur** der Löwen Nachmittags 4 und Abends 7 Uhr. Erster Platz 12 kr. Zweiter Platz 6 kr. Hierzu ladet höflichst ein

Joseph Henkel,
Menageriebesitzer und Thierbändiger, aus Kempten.
14915

Kalten flüssigen Leim

empfiehlt

Jacob Zingel,
Hof-Lithographie, Schreib- und Zeichnenmaterialien-Handlung,
15238 **kleine Burgstraße No. 2.**

J. W. Rommershausen,

Uhrmacher,

Langgasse No. 18,

empfiehlt sein **Uhrenlager**, vollständig neu assortirt, in goldenen und silbernen Anker- und Cylinder-Uhren, Pariser Pendulen, Schwarzwälder Uhren aller Art.

Sämmtliche von mir gekaufte Uhren sind gut abgezogen und regulirt und wird Jahre lang für deren richtigen Gang garantirt. 15239

Neue holl. **Häringe** per Stück 4 kr., **marinirte Häringe** per Stück 6 kr. empfiehlt **G. Kadesch**, Friedrichstraße 28. 15232

Hammelfleisch.

Bei Metzger **Seewald**, Oberwebergasse, ist fettes **Hammelfleisch** das Pfund zu 10 kr. zu haben. 13461

Eine noch in gutem Zustande befindliche **Windmühle** steht zu verkaufen **Schillerplatz No. 2.** 14875

J. B. Hartmann, Weinhandlung,

No. 3. Mühlgasse No. 3.

Weisse Weine.

	Die geaichte Flasche	fl.	kr.
1859er	Pfälzer	—	24
1858er	Guntersblumer eigenes Wachsthum . . .	—	28
1859er	Hattenheimer . . .	—	44
1858er	Guntersblumer Auslese	—	54
1857er	Hochheimer . . .	—	54
1857er	Liebfraumilch ¾ Litre	1	—
1857er	Rauenthaler ¾ Litre	1	24
1858er	Neroberger aus der Herzogl. Kellerei . . .	1	30
1858er	Rüdesheimer Berg ¾ Litre	1	45
1858er	Steinberger aus der Herzogl. Kellerei . . .	2	—
1857er	Johannisberger ¾ Litre	3	30

Rothe Weine.

	Die geaichte Flasche	fl.	kr.
1858er	Oberingelheimer . .	—	44
1858er	Aßmannshäuser . .	1	30
1857er	Bordeaux medoc .	1	12
1857er	Bordeaux St. Julien	1	30
1857er	Chateau Laffite . .	3	30

Moussirender Rheinwein.

Preis der Londoner Ausstellung von M. Müller in Eltville.

1te Sorte 1 fl. 45 kr., 2te Sorte 1 fl. 30 kr.

Zugleich verbinde ich hiermit die ergebene Anzeige, daß das Haus Boom & Comp. in Avize (Marne), Lieferanten mehrerer Höfe, den Verkauf ihrer rühmlichst bekannten ächten Champagner-Weine mir in der Art übertragen, daß ich dieselben gerade so erlassen kann, wie wenn sie vom Haus selbst bezogen werden.

Verzenay die Flasche . . . . . 2 fl. 48 kr.
La perle de Champagne . . . 3 „ 12 „ 15240

Gothaer Cervelat- und Knackwürste

in frischer Sendung empfehlen

Schumacher & Poths,
137 am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Heute werden **frische Schellfische** eintreffen bei
15241 **Wm. Wibel,** Kirchgasse 35.

Frische Schellfische

sind wieder eingetroffen bei
15242 **F. L. Schmitt,** Taunusstraße No. 25.

Feinsten **Jamaica-Rum** und ächten alten **Madeira** empfiehlt
15232 **G. Kadesch,** Friedrichstraße No. 28.

Confect-Mehl und selbstgestoßenen **Zucker,**
Neue **Rosinen** und **Corinthen,**
Mandeln, Citronat,
Schmelzbutter und frisch angekommene **Cervelatwurst**
1ter Qualität
15243 empfiehlt **Johann Wolff** auf'm Markt.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

von bester Qualität können direct vom Schiff bezogen werden bei **Günther Klein.** 15054

Weiße Stickereien, als: Kragen, Aermel, Garnituren, Taschentücher, Röcke, Streifen, Einsätze ꝛc. in großer Auswahl bei

August Roth,
Webergasse 5.

Eine Partie Kragen, Garnituren, Taschentücher und Röcke werden zu sehr ermäßigten Preisen abgegeben.

15047

Kais. Königl. Oesterreich.

Eisenbahn-Anlehen,

vom Jahre 1858.
von **42 Mill. Gulden** österr. Währ.

Die Hauptpreise des Anlehens sind: 21 mal **250,000**, 71 mal **200,000**, 103 mal **150,000** 90 mal **40,000**, 105 mal **30,000**, 90 mal **20,000**, 105 mal **15,000**, 370 mal **5,000**, 20 mal **4,000**, 76 mal **3,000**, 54 mal **2,500**, 264 mal **2,000**, 503 mal **1,500**, 733 mal **1,000** Gulden ꝛc.

Der geringste Gewinn ist fl. 140.

Nächste Ziehung am 2. Januar 1863.

Loose hierzu sind gegen Einsendung von fl. 5. per Stück, 11 Stück à fl. 50. von dem Unterzeichneten zu beziehen.

Der Betrag der Loose kann auch per Postvorschuß erhoben werden. Kein anderes Anlehen bietet so viele und große Gewinne.

Der Verloosungsplan und die Ziehungslisten werden gratis zugesandt, sowie auch gerne weitere Auskunft ertheilt durch

Franz Fabricius,
Staats-Effecten-Handlung
in **Frankfurt am Main.**

291

Winter-Mäntel

werden von heute an zu folgenden herabgesetzten Preisen verkauft:

Rad-Mäntel von 8 fl. an bis 20 fl., Winter-Paletots und Aermel-Mäntel, rein-wollene Stoffe, die früher 24 und 30 fl. gekostet haben, jetzt zu 16 und 18 fl.

empfiehlt in reicher Auswahl

15244 **L. Fürth,** 45 Langgasse 45.

Eine perfekte Kleidermacherin

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur Anfertigung aller Arten **Damengarderobe** nach der neuesten Mode, sowohl in, wie außer dem Hause, und verspricht prompte Beförderung. Nähers in der Expedition. 15198

Es können fortwährend schöne **Zimmerspäne** abgegeben werden auf der linken Seite der Platter Chaussee. 15245

Eine neue gute **Cylinder-Uhr** ist für 12 fl., sowie eine gute **Wand-Uhr** zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 15246

Eine Grube **Dung** ist zu verkaufen Mühlgasse 13. 15092

Ein sehr zahmer Distelfink und Stockfink zu verkaufen Saalgasse 8. 15247

Todes-Anzeige.

Es hat dem Allmächtigen gefallen, unsere geliebte Schwester, **Elise Cron**, nach langen und schweren Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag um 4 Uhr vom Leichenhaus aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

15248 **Die trauernden Geschwister.**

Danksagung.

Allen Denen, welche unsern geliebten Vater, Großvater und Schwiegervater, **Conrad Wolff**, zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, unsern herzlichsten Dank.

15249 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 9. November, dem h. B. u. Kaufmann Karl Dominik Sangiorgio ein Sohn, N. Dominicus Spirito Karl Heinrich. — Am 9. November, dem Schuhmacher Johann Gottfried Becker von Sindlingen eine Tochter, N. Katharine Elisabethe Karoline. — Am 12. November, dem h. B. u. Sattlermeister Johann Georg Franz Becker ein Sohn, N. Heinrich Adam Ludwig. — Am 12. November, dem Rentner Bernhard Mendel von Amsterdam eine Tochter, N. Elise. — Am 13. November, dem h. B. u. Schneider Christian Noll ein Sohn, N. Karl Eduard. — Am 14. November, dem hies. Elementarlehrer Philipp Konrad Gärtner ein Sohn, N. Emil Kuno Friedrich Heinrich. — Am 15. November, dem Knochensieder Christian August Daum von Montabaur ein Sohn, N. Joseph Heinr. — Am 15. Nov., dem h. B. u. Postpacker Konrad Valentin Ludw. Kömpel ein Sohn, N. Christian Joseph Philipp Eduard. — Am 15. Nov., dem Schlossermeister Valentin Höhl von Westerburg ein Sohn, N. Philipp Franz Heinr. Wilh. — Am 15. November, dem h. B. u. Bäckermeister Karl Adolph Theodor Schweisguth ein Sohn, N. Wilhelm Heinrich. — Am 17. November, dem Feldwebel im Herzogl. 2. Regiment u. B. zu Miehlen Johann Christian Weis eine Tochter, N. Henriette Emilie Friederike Karoline. — Am 23. November, dem Knecht Wilhelm Kaß von Rennerod ein Sohn, N. Johann.

Proclamirt. Der Handelsmann Jacob Neumann zu Sonnenberg, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. Handelsmanns Moses Abraham daselbst, und Sarle Joseph von Griesheim im Großherzogthum Hessen, ehl. led. hinterl. Tochter des gew. Handelsmanns Joseph Joseph daselbst.

Getraut. Der h. B. u. Eisenbahn-Conducteur Johann Peter Wolf, und Louise Sophie Katharine Johanne Schweitzer von hier. — Der verw. h. B. u. Kaufmann Joseph Segner, und Apollonia, geb. Allendorf, des gew. h. B. u. Kaufmanns Karl Döring Wwe. — Der K. K. Oesterreichische Oberlieutenant Karl Sebastian Kranzfelder von Peterwardein, und Katharine Sybille Heiser von hier. — Der Bahnwärter zu Limburg u. B. zu Hattenheim Johann Erwin Wenz, und Charlotte Schmidt von Hachenburg.

Gestorben. Am 28. November, der h. B. u. Kammacher Joh. Nicol. Alexander Grell, alt 40 J. 9 M. 19 T. — Am 30. November, Henriette Christiane Marie Anna Elisabethe, des h. B. u. Schlossermeisters Heinr. Wilh. Meinecke Tochter, alt 1 J. 6 M. 21 T. — Am 1. December, der Rentner Friedrich Bräutigam von St. Petersburg, alt 69 J. 8 M. 4 T. — Am 1. December, Karoline Philippine Elise, des h. B. u. Hauderers Philipp Konrad Nicolai Tochter, alt 8 J. 9 M. 24 T. — Am 2. December, der

h. B. u. Schreinermeister Georg Konrad Wolff, alt 76 J. 8 M. 17 T. — Am 3. December, Ferdinand, des h. B. u. Fleischbeschauers Ludwig Dietz Sohn, alt 7 M. 27 T. — Am 4. December, Karoline, der Katharine Johanne Kaulbach hier Tochter, alt 10 M. 6 T. — Am 5. December, Hedwig Margarethe, des Herzogl. Revisors Gottfried Bott Tochter, alt 4 J. 1 M. 16 T. — Am 5. December, der Real-Gymnasiast Ludwig Bender, des Postmeisters Daniel Bender zu Butzbach Sohn, alt 18 J. 10 M. 29 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.

4 Pfd. **Gemischtbrod** (halb Roggen- halb Weißmehl), bei Ph. Kimmel, A. Schmidt 30 kr., Schöll 28 kr.

3 „ ditto bei May 15 kr.

1½ „ ditto bei Hildebrand, Marr und Schweisguth 12 kr., May 10 kr.

4 „ **Schwarzbrod** allg. Preis (53 Bäcker u. Händler): 15 kr. — Bei A. Machenheimer, Saueressig u. A. Schmidt 14 kr.

3 „ ditto bei Acker, Bauer, Birnbaum, Burkart, Dietrich, Fausel, Fillbach, Finger, Flohr, Hartmann, Hild, Hoffarth, Kadesch, Lang, Linnenkohl, Matern, May, M. Müller, Petri, Philippi, Ramspott, Ch. und W. Rennwrantz, Reppert, Reuscher, Ritter, Schellenberg, Schirmer, F. Schmitt, Schmutzler, Schöll, Schramm, Schünemann, Stritter, Walther, Weitz und Wibel 11 kr.

2 „ ditto bei Hippacher, Marr und Wolf 8 kr., A. Machenheimer 7 kr.

4 „ **Kornbrod** bei Fillbach, May, M. Müller, Reuscher u. Wagemann 14 kr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 kr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Brand, Dietrich, Fausel, Finger, L. Hartmann, Junior, Ph. Kimmel, A. u. F. Machenheimer, Maldaner, Marr, Saueressig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth u. Westenberger.

b) Milchbrod für 1 kr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Brand, Dietrich, Fausel, Finger, L. Hartmann, Junior, Ph. Kimmel, A. u. F. Machenheimer, Maldaner, Marr, Saueressig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth u. Westenberger.

2) Mehl.

1 Mltr. **Extraf. Vorschuß** allg. Preis: 16 fl. Bei Werner 15 fl. 30 kr., Schumacher & Poths 16 fl. 30 kr., Voltz 19 fl. 10 kr.

1 „ **Feiner Vorschuß** allg. Preis: 14 fl. — Bei Werner 13 fl. 30 kr., Theis 14 fl. 30 kr., Schumacher & Poths 14 fl. 45 kr., Bogler 15 fl., Voltz 18 fl. 10 kr.

1 „ **Waizenmehl** allg. Preis: 12 fl. — Bei Werner 11 fl. 30 kr., Schumacher & Poths, Theis u. Wagemann 13 fl., Bogler 14 fl., Voltz 17 fl. 10 kr.,

1 „ **Roggenmehl** allg. Preis: 10 fl. — Bei Theis 10 fl. 20 kr., Wagemann 11 fl., Schumacher & Poths 11 fl. 30 kr., Bogler 13 fl.

3) Fleisch.

1 Pfd. **Ochsenfleisch** allg. Preis: 17 kr. — Baum 14 kr.

1 „ **Kuhfleisch** bei Meyer 14 kr.

1 „ **Kalbfleisch** allg. Preis: 16 kr. — Bei Baum 13 kr., Renker, Chr. Ries Wwe., Schreibweiß, Thon, Weidmann, Jos. Weidmann u. Weygandt 14 kr., Blumenschein, Bücher, H. Cron, Edingshausen, Frentz sen., Haßler, Hees, Meyer, Schäfer u. Schramm 15 kr.

1 „ **Hammelfleisch** allg. Preis: 14 kr. — Bei Baum 8 kr., Bücher 10 kr., Edingshausen, Meyer, Schreibweiß u. Weidmann 12 kr., W. Cron, Frentz jun., Hees, Renker u. Weygandt 15 kr., Haßler u. Seewald 16 kr.

1 „ **Schweinefleisch** allg. Preis: 19 kr. — Bei Blumenschein, Bücher, H. Cron, Frentz sen., Haßler, L. Kimmel, Meyer, Renker, Schäfer, Schlidt, Seewald, Thon, Weidmann u. Weygandt 18 kr.

1 „ **Dörrfleisch** allg. Preis: 28 kr. — Frentz sen., Haßler, Hees, H. u. L. Kimmel, Renker u. Chr. Ries Wwe. 26 kr.

1 „ **Spickspeck** allg. Preis: 32 kr.

1 „ **Nierenfett** allg. Preis: 22 kr. — Bei Blumenschein u. Meyer 20 kr., W. Cron, Hirsch, Chr. Ries Wwe. u. Seewald 24 kr.

1 „ **Schweineschmalz** allg. Preis: 32 kr. — Bei H. Kimmel u. Thon 28 kr., Blumenschein, Edingshausen, Hees, Meyer, Renker, Schlidt, Schramm und Jos. Weidmann 30 kr., Chr. Ries Wwe. 38 kr.

1 „ **Bratwurst** allg. Preis: 24 kr.

1 „ **Leber- oder Blutwurst** allg. Preis: 14 kr. — Bei Edingshausen, Hees, L. Kimmel, Meyer, Weidmann u. Jos. Weidmann 12 kr., Blumenschein, W. Cron u. Schäfer 16 kr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (II. Beilage zu No. 287) 8. Dec. 1862.

Augenheilanstalt zu Wiesbaden.

Aufruf

an

14963

edle Menschenfreunde.

Da die hiesige Augenheilanstalt, welche ihre Segnungen auf ganz arme und gering bemittelte Augenleidende aller Länder und Confessionen verbreitet, nicht mehr im Stande ist, den steigenden Anforderungen und Bedürfnissen zu entsprechen, weil die Anzahl der Hilfe-Suchenden, von Jahr zu Jahre wachsend, im vergangenen Jahre bis zu 2415 Augenleidenden gestiegen ist, so haben folgende Damen sich gern bereitwillig erklärt, zu einer zu veranstaltenden, des schönen Zwecks wegen von Herzoglicher Landesregierung genehmigten Lotterie das Ihrige in soweit beizutragen, daß sie Geschenke annehmen und Loose à 12 Kreuzer ausgeben wollen.

Frau von Dellingshausen.
Frau Fehr.
Frau von und zu Gilsa.
Frau d'Ivaninko.
Fräulein von Loën, Hofdame Ihrer Hoheit der Herzogin von Nassau.
Frau Gräfin Mons.
Fräulein A. Pagenstecher.
Fräulein von Preen, Hofdame Ihrer Hoheit der Herzogin von Nassau.
Frau Schmitt.
Frau Gräfin Suchtelen.

Indem die unterzeichnete Verwaltungs-Commission der Augenheilanstalt auf den oft bewährten Wohlthätigkeitssinn und die anerkennungswerthe Bereitwilligkeit des Publikums, jedes segenbringende Institut gern zu unterstützen, fest vertraut, bittet sie höflichst und dringend, auch diese Gott und Menschen wohlgefällige Anstalt nach Kräften freundlichst zu unterstützen.

Wiesbaden, am 26. November 1862.

Die Verwaltungs-Commission der hiesigen Augenheilanstalt.

Graf Mons, Kammerherr Sr Hoheit des Herzogs von Nassau. Hofrath Dr. Pagenstecher. Zolldirectionsrath Freytag. Professor Dr. Cuntz.

Bürger-Schützen-Corps.

Heute Abend **gesellige Zusammenkunft** im Bayrischen Hof.

15250 **Der Vorstand.**

Gothaer **Cervelatwürste** und Frankfurter **Bratwürstchen** empfiehlt

15232 **G. Kadesch**, Friedrichstraße 28.

Angekommen sehr schöne **Ballfächer u. Farbenkasten** in großer Auswahl, **Tintenfässer** in Holz, Bronce und Glas, **Tintenwischer, Reisszeuge, Bleistiftspitzer** u. s. w. bei

Jacob Zingel,

Hof-Lithographie, Schreib- und Zeichnenmaterialien-Handlung,
kleine Burgstraße No. 2. 15251

Die Dr. **Hartung**'schen privilegirten **Haarwuchsmittel** unterscheiden sich durch ihre bewährten, ausgezeichneten Eigenschaften und durch ihren angemessenen Preis sehr vortheilhaft von den so mannigfach angepriesenen Macassar-, Klettenwurzel- und den meisten anderen Haarölen und Haarpomaden, indem ihre Composition gänzlich auf unwiderlegbaren, naturgemäßen Gründen beruht und unbestritten im Bereiche rationeller Haarwuchsmittel keine erfolgsicherere Zusammensetzung existirt als diese; sie ist das glückliche Resultat vieljährigen Forschens, vielseitiger Erfahrungen und Versuche, über deren Werth und Stichhaltigkeit die anerkennendsten Zustimmungen hochachtbarer Wissenschaftsmänner vorliegen, so daß die beiden, sich in ihren Wirkungen gegenseitig ergänzenden Dr. Hartung'schen Haarwuchsmittel in aller Gewissenhaftigkeit anempfohlen werden können, und zwar: **Dr. Hartung's Chinarinden-Oel** (à Flasche 35 kr.) zur Conservirung und Verschönerung der Haare, und **Dr. Hartung's Kräuter-Pomade** (à Krause 35 kr.) zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses. — Ausführliche Prospecte werden gratis verabreicht, sowie die Mittel selbst in Wiesbaden nur allein **ächt** verkauft bei

99 **A. Flocker,** Webergasse No. 17.

Vorläufige Anzeige.

In den nächsten Tagen wird die Versteigerung einer Partie neuer **Sopha-** und **Bettvorlagen** in einem noch näher zu bezeichnenden Locale abgehalten werden, und liegen die Teppiche bei **August Roth,** Webergasse 5, zur Einsicht offen. 15252

Holländisches Scheuerpulver, das beste Präparat zum Putzen der Fußböden, per Paquet 6 kr. bei

Georg Möbus, Metzgergasse 3. 184

Eine Drehbank mit Windmaschine

nach neuester Construction und im Gebrauch noch gut erhalten, womöglich mit dazugehörendem Werkzeug, wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 15253

Eine neue noch nicht gebrauchte **Decimal-Brücken-Waage** von 15 Centner Tragkraft wird zum Fabrikpreise abgegeben. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 15254

F. Thilo, Langgasse 25,

empfiehlt sich zur **Anfertigung aller kleineren Holzarbeiten** und sämmtlicher in das **Etui-, Portefeuille-** und **Galanterie-Fach** einschlagenden Artikel.

Ferner: zum Einziehen von Stickereien, Zusammensetzen der Goldleisten und Einrahmen von Photographien und Bildern u. s. w. unter Zusicherung prompter und billigster Bedienung. 15255

Arom.-medic.

Kronengeist von **Dr. Béringuier**

(Quintessenz d'Eau de Cologne) à Originalflasche 45 kr. à Originalkiste 4 fl. 30 kr.

bewährt sich als köstliches Riechwasser und als herrliches medicamentöses Unterstützungsmittel, wie z. B. bei Kopfweh, Migräne und Zahnschmerzen; dem Waschwasser beigemischt, stärkt und belebt es Kopf und Augen und verleiht der Haut elastische Weichheit und jugendliche Frische.

Nicht minder empfehlenswerth und rühmlichst anerkannt ist das

Kräuterwurzel-Oel des **Dr. Béringuier** in Flaschen, für mehrere Monate ausreichend, à 27 kr. zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haupt- und Bart-Haare, wird dieser balsamische Kräuter-Extract namentlich auch beim Ausfallen und zu frühzeitigen Ergrauen der Haare mit überraschendem Erfolge angewandt. 865

Alleinverkauf für Wiesbaden bei **A. Herber,** Marktstraße 23.

Fertige Metallpumpen

sind zu haben, **Reparaturen** und **Einwintern** von Pumpen wird billigst unter Garantie ausgeführt. **Friedrich Jacob,**

14614 Pumpen- und Brunnenmeister, Friedrichstraße 32.

Ausverkauf von Weihnachtsartikeln zu Fabrikpreisen in Glas, Crystall- und Porzellan-Gegenständen, welche sich besonders gut zu Festgeschenken eignen, sowie einer großen Partie **Spiegelgläser** bei

15256 **F. A. Bauer,** Spiegelgasse 4.

Ruhr-Kohlen

bester Qualität, sind, in jeder Quantität, stets zu beziehen

443 bei **J. K. Lembach** in Biebrich.

Bestellungen darauf werden direct, sowie von Herren F. W. Käsebier und Peter Bickel in Wiesbaden entgegengenommen.

Nicht zu übersehen! 14705

Ich nehme fortwährend alle Art Reparaturen, Aendern und Putzen von Herrnkleidern an. **P. Abner,** Schneidermeister, Röderstraße 7.

Wohnungsveränderung.

Unterzeichneter macht hiermit die Anzeige, daß derselbe seine Wohnung Adolfsstraße No. 1 verlassen und eine andere **Friedrichstraße No. 17** bezogen hat. 15257

Wiesbaden, 6. December 1862. **Jos. Rummel.**

Leere **Packkisten** werden billig abgegeben. Näheres in der Exped. 15157

Seidene **Fichus, Foulards, Cravattes und Herrnbinden** in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen bei

August Roth,

15047 Webergasse 5.

P. F. Dreisbusch,

Uhrmacher, große Burgstraße 15,

empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken sein gut assortirtes Lager in allen Sorten **Uhren, Spieldosen** und eine reiche Auswahl in **Talmiuhrketten** zu den billigsten Preisen.

Für jede Uhr wird 2 Jahre garantirt. Reparaturen werden schnell und billig besorgt. 15258

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 kr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Trankgasse 49 in Cöln.

Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur. 4818

Sämmtliche Theesorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von

***J. T. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.*

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

14089 **Jean Geismar**, Langgasse 31 in Wiesbaden.

Frische Schellfische

treffen heute früh wieder bei mir ein.

15259 ***Hch. Philippi,*** Kirchgasse.

Zu verkaufen

alle Arten **Mobilien** in **Mahagoni-, Nuß-, Eichen-** und **Tannenholz**, große und kleine **Spiegel** in **Gold-** und **Holzrahmen** in unserm Magazin Kirchgasse No. 17.

269 **C. Leyendecker & Comp.**

Alle Arten **Hand-** und **Putzarbeiten** werden angenommen und bestens und billigst besorgt Schachtstraße No. 7 1ter Stock. 15260

Ein Kanarienvogelhahn, zwei Zeisige, eine Amsel (Wildfang), ein Perlenstaar und eine große Vogelshecke sind zu verkaufen. Näheres Exped. 15261

Römerberg 27 ist ein **Stoßkarrn** und zehn Stück **Kropftauben** zu verkaufen. 15262

Aus Holle's billiger klass. Musik

hält stets vorräthig die

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27:

Beethoven's	36 Sonaten, rev. von Liszt	8 fl.	6 kr.
	9 Sinfonien à 2ms 6 fl., à 4ms	10 fl.	12 kr.
Mozart's	19 Sonaten	3 fl.	36 kr.
"	15 Sinfonien à 2ms 4 fl. 12 kr., à 4ms	6 fl.	36 kr.
"	18 Duos für Pfte. u. Violine in Part. u. St.	5 fl.	6 kr.
"	9 Trios für Pianoforte, Violine und Violoncell	4 fl	3 kr.
Schubert's	87 Lieder für Contra- Alt- und Baßstimme	4 fl.	12 kr.

Jedes einzelne Heft oder Nummer wird auch einzeln abgegeben, sowie wir alles Uebrige aus Holle's Verlag auf's Schnellste besorgen.

Prospecte stehen gratis zu Diensten.

Unterricht in der russischen Sprache wird um mäßiges Honorar in Wiesbaden ertheilt, für Damen und Herren getrennt. Näheres zu erfragen in Wilhelm Roth's Hof-Kunst- und Buchhandlung. 15263

☞ Ein Herr ertheilt Unterricht im Rechnen, Schönschreiben, der deutschen und französischen Sprache. Monatlich 3 Gulden à 6 Stunden in der Woche. Zu erfragen in der Expedition 15001

Trockene **Wellen** zum Feueranmachen zu verkaufen Kirchgasse 35. 15264

Gefunden auf dem Andreasmarkte eine gestrickte **Kaputze.** Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr Heidenberg 15. 15265

Am Freitag ist ein kleiner **Pinscher** (Hündin), braun mit weißer Brust, abhanden gekommen Taunusstraße 17. 15266

Ein möblirtes helles Zimmer, nördlich, nebst Schlafcabinet wird gesucht. Näheres Exped. 15267

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Weißzeugnähen und ausbessern. Zu erfragen Schachtstraße No. 7, 1ter Stock. 15268

Ein Mädchen, welches fein stopfen und weißnähen kann, sucht Beschäftigung. Näheres Heidenberg No. 17. 15269

Ein Mädchen, welches im Feinnähen und in allen Handarbeiten geübt ist, hat noch einige Tage frei. Näheres in der Exped. 15270

Stellen-Gesuche.

Nach Schierstein wird ein braves Mädchen gesucht, welches alle Hausarbeit versteht und 3 Ziegen zu versorgen hat. Näh. in der Exped. 15176

Ein Mädchen wird auf Weihnachten gesucht Kranz No. 3. 15271

Es wird ein Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten gründlich verrichten kann, auf Weihnachten gesucht. Näheres Exped. 15272

Ein Mädchen, das gleich eintreten kann, wird gesucht Häfnergasse 16. 16273

Eine erfahrene Haushälterin, die auch in feinen Handarbeiten erfahren ist und gut empfohlen werden kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Exped. 16274

Ein solides Mädchen, welches schön nähen, bügeln und alle Hausarbeiten gut versteht, sucht als Zimmermädchen eine Stelle auf Weihnachten. Näh. in der Exped. 15275

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und alle Hausarbeiten versteht, sucht auf Weihnachten eine Stelle. Näh. Exped. 15276

Es wird auf Weihnachten ein junges gewandtes Mädchen zur Stütze einer Hausfrau gesucht. Näheres Exped. 15277

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann, alle Hausarbeit gründlich versteht und im Nähen und Bügeln erfahren ist, sucht eine Stelle, am liebsten zu zwei alten Leuten und kann gleich oder auf Weihnachten eintreten. Zu erfragen Schulgasse No. 5 im 2ten Stock. 15278

Ein im Nähen und in jeder Hausarbeit erfahrenes Mädchen wird auf Weihnachten gesucht. W. Habel, Wilhelmstraße 16. 15279

Ein braves Mädchen, zu allen Arbeiten willig, wird gleich gesucht, Näheres in der Exped. 15181

Ein mit guten Schulkenntnissen versehener, gut erzogener Junge kann die Schriftsetzerei erlernen in der

15217 **A. Stein'schen Buchdruckerei.**

Buchbinder finden sowohl in leichter Arbeit, als in Goldschnitt bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei Eduard Posen & Comp. in Offenbach a. M. 15143

Kutscher aufs Land gesucht.

Ein militärfreier, solider, junger Bursche, der zuverlässig fahren kann, das Reinhalten von Geschirr und Wagen und Gartenarbeit versteht, findet am 1. Januar, oder auch früher, Dienst als Kutscher. Gute Zeugnisse über Nüchternheit und Betragen sind zur Annahme erforderlich. Näheres bei der Expedition d. Bl. 15280

5000 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näheres in der Exped. d. Bl. 15218

Dotzheimerstraße 8, Parterre, ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 14337

Zu vermiethen 13944

Leberberg 1 eine gut und bequem möblirte Wohnung von 3—7 Zimmern, auf Verlangen mit Küche oder Verköstigung.

Rheinstraße 23 2 Treppen hoch ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Wellritzstraße 6 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche ꝛc., sogleich zu vermiethen. 14026

Wellritzstraße 7 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet sogleich zu vermiethen. 13776

Wellritzstraße im Hause der Wittwe Erkel sind Bel-Etage 2 bis 3 schöne Zimmer im Einzelnen und Ganzen möblirt oder unmöblirt abzugeben 12913

In einer der besten Lagen der Stadt in ein kleiner Laden nebst vollständigem Logis auf 1. Januar zu vermiethen. Näheres Exped. 14976

Ein möblirtes Dachstübchen ist an einen Herrn zu vermiethen. Näheres in der Exped. 15181

Zwei möblirte Zimmer aufs Jahr monatlich zu 20 fl., oder Kost und Logis monatlich zu 45 fl. sind in einem Landhause zu haben. Näh. Exped. 15281

Ein milliondonnerndes Hoch!

soll klingen durch die Ochsenstallstraße am Plaistrmacher vorbei zu Deinem heutigen 23ten Geburtstag.

K. F. merk dersch.

15282 Deine Freunde.

Die Wahrheit.

(Fortsetzung aus No. 285.)

„Nun sehen Sie, Herr Doctor — erstens rannte er mit voller Gewalt gegen mich an und stieß mich vor die Brust. Daraus würde ich mir indessen weiter nicht viel gemacht haben, wenn es nicht noch viel schlimmer gekommen wäre —"

„Was that er dann sonst?"

„Er begann sofort das ungereimteste Zeug zu schwatzen. Er sagte, mein Hut wäre für eine so starke Person zu leicht, für eine so alte Person zu jugendlich und für eine dienende Person zu elegant. Erst glaubte ich, er wäre betrunken, aber dazu war es noch viel zu früh am Tage, und es ist daher keinem Zweifel unterworfen, daß er, um so etwas von meinem Hute und mir zu sagen, den Verstand verloren haben mußte."

„Hm!" sagte der Doctor in gedämpftem Tone zu Karls Onkel gewendet, „diese Aussage würde ich als einen starken Beweis gegen den Verdacht des Wahnsinns betrachten, wenn ich nicht aus Erfahrung wüßte, daß Geisteskranke oft einen hohen Grad von boshaftem, giftigem Witz besitzen. Haben Sie", fuhr er dann, das Verhör der Kammerzofe fortsetzend, fort, „noch etwas Weiteres zu berichten?"

„Ja wohl, Herr Doctor!" antwortete Mamsell Walter. „Er nannte mich eine alte, dicke, überputzte Person, und Sie werden selbst gestehen, Herr Doctor, daß er schon dafür das Zwangsbad und die Douchejacke verdient hätte. Nebenbei versteht es sich von selbst, daß Menschen, welche andere auf so niederträchtige Weise beleidigen, nicht frei herumlaufen dürfen!"

„Darüber ließe sich allerdings noch streiten, Mamsell Walter, doch wird in dem vorliegenden Falle Ihr Wunsch wahrscheinlich in Erfüllung gehen", bemerkte der Doctor. Sie können sich nun setzen."

Mamsell Walter zog sich zurück, vergaß aber nicht, als sie an dem gefesselten Schlachtopfer vorüberging, ihm eine furchtbare Grimasse zu ziehen, als ob sie sagen wollte:

„Du hast mich dick und alt genannt und wenn ich dich dafür ins Tollhaus bringen kann, so soll es geschehen."

Karl lachte. Er hatte sich nun von seinem ersten Erstaunen und Ingrimm hinreichend erholt, um sich beherrschen und der Entwickelung des Ganzen mit einem gewissen Grade von Interesse und Ergötzen folgen zu können. Daß er aber unter solchen Umständen überhaupt lachen konnte, ward als ein abermaliger Beweis seines Wahnsinns betrachtet und sofort zu seinen Ungunsten notirt.

„Nun, Herr Meyerheim", sagte der Doctor.

Der Aufgeforderte trat vor und sagte:

„Ich kann blos erklären, daß sein Benehmen in unserm Geschäft heute Morgen das eines Menschen war, welcher vollständig den Verstand verloren hat. Noch niemals hatte er sich so gezeigt, wie mir denn überhaupt in meinem ganzen Leben noch bei keinem Menschen so etwas vorgekommen ist."

„Wollen Sie mir nicht näher angeben, was er eigentlich sagte oder that?" fragte der Doctor.

„Nun — er trieb alle Kunden aus unserm Laden hinaus — alle — sammt und sonders — ich versichere es Ihnen auf Ehre."

„Entsetzlich! Daß er auch Gewaltthätigkeit verübt, hätte ich nicht geglaubt."

„Als wir versuchten, ihm Vorstellungen zu machen und seinem Wahnwitz Einhalt zu thun, überhäufte er uns mit den gemeinsten Schimpfreden und nannte uns Schwindler, Betrüger und Gott weiß was sonst noch."

„Das ist ja aber in der That schrecklich!"

„Ja, Herr Doctor, und zuletzt sprang er auf, voltigirte mit einem einzigen Satze über den Ladentisch hinweg und rannte hinaus auf die Gasse."

„Gütiger Himmel!" War denn etwas vorgefallen, worüber er vielleicht in Zorn oder Aufregung gerathen war?"

„Nicht das Mindeste, Herr Doctor! Wir waren alle an diesem Morgen im besten Einvernehmen miteinander."

„Und was that der arme Junge sodann?"

„Das weiß ich wirklich nicht", sagte Meyerheim, welcher, einmal von der Ueberzeugung durchdrungen, daß Karl wirklich wahnsinnig sei, wahrscheinlich ebenso wenig als die alte Tante wußte, daß er sich einer groben Entstellung des eigentlichen Herganges schuldig machte.

„Entschuldigen Sie, Herr Doctor; ich war gerade in der Nähe, als der arme junge Mann aus dem Kaufladen herausgestürzt kam", sagte der Bettler, indem er sich hervordrängte.

„So? Nun dann erzählt uns doch, was Ihr bemerktet!"

„Nun sehen Sie, ich stand wie gewöhnlich vor dem Kaufladen der Herren Schulze, Müller und Meyerheim, um den vornehmen Damen, die dort vorgefahren kommen, den Wagen zu öffnen und mir auf diese Weise ein paar Dreier zu verdienen, als auf einmal dieser junge Mann herausgestürzt kam, gerade als ob er herausgeschmissen würde. Nachdem er einige Schritte fortgetaumelt war, blieb er stehen, schaute mit sonderbarem Blick die Straße auf und ab und sagte: „„Was soll ich thun?"" Ich gab ihm zu verstehen, daß es vielleicht das Klügste wäre, was er thun könnte, wenn er einem armen Mann wie mir einen Dreier schenkte. Er antwortete darauf allerhand sonderbares Zeug, und als ich ihm sagte, ich hätte meine Frau und acht Kinder zu Hause, meinte er, dann wäre ich reicher als er, was doch gewiß Niemand behaupten wird, der seine fünf Sinne beisammen hat! Denn sehen Sie, mein bester Herr Doctor, eine Frau und acht Kinder, das sind zusammen neun Mäuler, meins dazu sind zehn, und —"

„Na, das gehört weiter nicht hierher!" unterbrach der Doctor den Schwätzer. Ich will wissen, was dieser junge Mann weiter sagte oder that!"

„Nun, nachdem er mir noch allerhand lose Reden angehängt und mir gesagt, ich solle mich zum Teufel scheren, sodaß ich glaubte, er würde mir gar nichts schenken, warf er mir auf einmal ein Zehnsilbergroschenstück zu und rannte dann wie besessen davon. Ich bekam ihn nun den ganzen Tag nicht wieder zu sehen, als bis er vorhin aus dem Omnibus stieg und der Herr Polizeidiener und die gute alte Dame hier mich aufforderten, ihn in eine Droschke fuhrwerken zu helfen. Ich that es, bin aber dabei schlecht weggekommen, denn er hat mich dreimal in die Hand gebissen und mir, wie Sie sehen, meinen neuen Rock zerrissen — zählen Sie die Löcher selbst!"

„Schon gut, schon gut!" unterbrach der Doctor wieder ungeduldig; „man wird Euch entschädigen —"

„O, das glaube ich schon — aber aber —"

„Nun, was wollt Ihr sonst noch?"

„Nun, sehen Sie, Herr Doctor, der junge Mann hat mich, wie ich sagte, in die Hand gebissen und ich weiß nicht, ob die Wunden nicht vielleicht ausgebrannt werden müssen, denn wenn er toll ist —"

„Schweigt, alter Dummkopf!" rief der Doctor alle Geduld verlierend. „Wenn der unglückliche junge Mann auch den Verstand verloren hat, so ist er doch kein toller Hund, und was die Wasserscheu betrifft, so scheint Ihr, nach Euerm schmutzigen Aussehen zu urtheilen, schon längst damit behaftet zu sein! Jetzt tretet auf die Seite und laßt andere Leute sprechen!"

Der Bettler schien eine Entgegnung auf die Beschuldigung, welche in den letzten Worten des Doctors lag, nur mit Mühe zu unterdrücken, gehorchte aber doch und zog sich in eine Ecke des Zimmers zurück, um die weitere Entwickelung des Auftritts abzuwarten, und die in Aussicht gestellte Entschädigung in Empfang zu nehmen.

(Forts. f.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.